

Die CEOs der Globetrotter Group im Gespräch Claudio Cesarano, Media Touristik

«Ich liebe die Abwechslung»

INTERVIEW: ANDY KELLER

Als Chef von Media Touristik kümmert sich Claudio Cesarano (55) um 45 Mitarbeitende und um Reisen aller Art. Das wichtigste Pferd im viel besetzten Stall des sieben-sprachigen Zürchers sind Sprachreisen.

Claudio, welches sind die verschiedenen Angebote bei Media Touristik?

Es sind die drei Marken Linguista (Sprachreisen), Atlas Reisen (Gruppen- und Leserreisen sowie Incentives) und Media Reisen (Reisebüro sowie Spezialist für Hausboot- und Planwagen-Ferien).

Welche Marke ist am wichtigsten?

Linguista als führender Schweizer Sprachreiseprozessor ist mit den Sprachreisen die grösste Marke mit den meisten Buchungen. Und Linguista hat sich in den letzten Jahren entwickelt und verändert. Die traditionellen Sprachreiseprozessoraufenthalte, die es vor 20 Jahren gab, haben neuen, vielfältigen Produkten Platz gemacht.

Zum Beispiel?

Früher ging man für drei Monate nach England oder nach Frankreich. Diese langen Aufenthalte sind heute kaum mehr gefragt. Dafür fliegt man auf andere Kontinente, zum Beispiel nach Australien für Englisch oder nach Südamerika für Spanisch. Die gebuchten Kurse sind heute viel kürzer, vielleicht nur zwei, drei oder vier Wochen, denn das Sprachenlernen ist nur noch ein Teil des Aufenthalts. Vor allem bei jungen Leuten wird es mit einem Praktikum in einer Firma, einem Volunteer- oder Sozialeinsatz oder einem Unibesuch kombiniert. Oft hängt man noch eine Reise an den Sprachaufenthalt, macht einen Surfkurs oder geht arbeiten.

Wie entwickeln sich die Angebote für ältere Leute?

Es gibt ein grosses Wachstum in diesem Bereich. Wir haben einen eigenen Katalog für über 50-Jährige, wobei das Durchschnittsalter eher bei 70 Jahren liegt. Diese «Golden Agers» sind wiss- und lernbegierig. Interessant ist, dass der Frauenanteil sehr hoch ist. Im Laufe der Zeit hat sich sogar eine Community von Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebildet. Man



Daumen hoch. Für Claudio zerfliessen die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit stark.

geht jedes Jahr für zwei bis drei Wochen in eine andere Sprachschule. Es gibt Kundinnen und Kunden, die schon 10- oder 15-mal an einem Kurs waren. Bei diesen Programmen gibt es neben dem Schulbetrieb viele Aktivitäten, kulturelle Angebote und Kontakte mit der lokalen Bevölkerung.

Wie sind die Anteile der verschiedenen Sprachen?

Englisch rund 65 Prozent, Spanisch, Deutsch und Französisch sind etwa gleich stark nachgefragt. Beim Spanisch sind die Mittelamerika- und Südamerika-Destinationen hoch im Kurs, weil man einen Aufenthalt gut mit einer Reise kombinieren kann.

Gibt es auch Sprachkurse für eher exotische Sprachen?

Koreanisch ist stark im Kommen. Das hat auch mit den koreanischen Netflix-Serien zu tun. Mandarin in China und Taiwan bieten wir auch an. Und natürlich auch Japanisch. Etwas weniger nachgefragt sind Türkisch und Arabisch.

Wie lange bist du schon bei Media Touristik?

Nächstes Jahr sind es 25 Jahre.

Was hast du vorher gemacht?

Ich habe eine kaufmännische Ausbildung, danach habe ich studiert. Später arbeitete ich als Reiseleiter und hatte verschiedene Positionen bei Schweizer Reiseveranstaltern.

Wie viele Sprachen sprichst du?

Sieben. Meine Mutter ist Holländerin, mein Vater Italiener. Mit meiner Mutter spreche ich auch heute noch holländisch, mit meinem Vater italienisch. Deutsch lernte ich dann in der Schule ganz nebenbei. Später kamen

Französisch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch dazu. Ich lebte als Reiseleiter längere Zeit stationär in verschiedenen Ländern und konnte so meine Sprachkenntnisse laufend verbessern. Interessant ist, dass ich besonders gerne in Ländern unterwegs bin, wo keine meiner sieben Sprachen gesprochen werden. Das finde ich spannend, und ich muss mich mit Mimik und Händen und Füssen verständigen.

Was machst du, wenn du nicht arbeitest?

Für mich zerfliessen die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit stark. Ich arbeite sehr gern, bin beruflich und privat viel und gern unterwegs. Es gibt so viel interessante Dinge auf der Welt, dass ich kein bestimmtes Hobby intensiv pflege. Ich liebe die Abwechslung und bin in meiner Freizeitgestaltung dadurch oft spontan und manchmal chaotisch.

Was bist du für ein Chef?

Ich bin sehr direkt, fordere viel und rede ungern um den heissen Brei herum. Gleichzeitig lasse ich meinen Mitarbeitenden aber viel Freiraum und traue ihnen etwas zu. Dank meinem Adlerauge und der Nähe zu allen Mitarbeitenden weiss ich sehr gut, was läuft.

Provokative Frage zum Schluss: Braucht es überhaupt noch Sprachschulen? Es gibt ja Übersetzungsapps.

Auf jeden Fall. Wir sind alle soziale Wesen, die den Austausch mit anderen Menschen suchen und brauchen. Ich bekomme immer wieder Feedbacks von Kunden, die erzählen, wie toll der Sprachaufenthalt war. Auch wegen des ganzen Drum und Dran: des Kennenlernens von Land und Leuten, des Erlebens von anderen Kulturen, des Machens von neuen Bekanntschaften. Ein Sprachaufenthalt ist viel mehr als Wörter büffeln.

c.cesarano@mediatouristik.ch
→ mediatouristik.ch

Die Globetrotter Group, zu der auch das Globetrotter-Magazin gehört, bietet das Dach für 14 Reiseunternehmen mit 23 spezialisierten Marken. Seit der Gründung im Jahr 2009 hat sich der Kreis der Mitglieder ständig vergrössert. Heute arbeiten rund 350 Menschen für die Gruppe. In der Rubrik «Chefsache» sprechen wir in jeder Ausgabe mit dem CEO einer der Firmen über Persönliches und Geschäftliches. → globetrotter-group.ch

Reisen im Kopf



Auch als
Geschenk!

Raus aus der Hektik des Alltags.
Zurücklehnen. Abschalten.
Das Globetrotter-Magazin nimmt Dich
viermal jährlich mit auf Reisen in
bekannte und unbekannte Gegenden
rund um den Globus. Mit spannenden
Reportagen und faszinierenden Bildern.
Entspannung, Horizonsweiterung
und Lesegenuss für 40 Franken im Jahr.
Dazu gibts die Globetrotter-Card
mit attraktiven Rabatten aus
der Welt des Reisens.

Das Globetrotter-Magazin gibts auch als Abo zum Verschenken

Jedes Mal, wenn ein neues Heft
erscheint, wird der/die Beschenkte
an Dich denken – denn wir
versenden es stets in Deinem Namen.



Jetzt online
bestellen



Jetzt abonnieren

- 1.1 bis 31.12. | CHF 40.–
- 1.7. bis 31.12. des Folgejahres | CHF 50.–

- Bitte schickt mir eine kostenlose Probenummer
- Ich möchte das Globetrotter-Magazin verschenken

Rechnungsadresse

Versandadresse

Gleich wie Rechnungsadresse

Vorname | Name

Vorname | Name

Strasse

Strasse

PLZ | Ort

PLZ | Ort

E-Mail

E-Mail